

Wenn Kinder durch Erschrecken in die Krankheit "Fraß" verfallen, muss man "brauchen lassen". Man glaubt durch Bleigiessen heilen zu können. Das geht folgendermassen: Über eine Schüssel mit Wasser legt man Messer und Gabel kreuzweise. Den Löffel mit Blei hält man in die Flammen und spricht dabei:

N.N. ich nenne dich mit Namen,
ich grüsse das Blei
durch Wasser und Feuer,

dass dir's ins Herz hineingreift - Gott Vater!
Darauf "Vater unser" und "Gegrüßet seist du Maria". Nun hält man die Schüssel über den Kopf des Behafteten und giesst das Blei auf die linke Seite des Kreuzes aus Messer und Gabel. Darauf wiederholt man die Formel mit der Anrufung "Gott Sohn" und die Gebete und giesst darauf das Blei auf die rechte Seite des Kreuzes. Zuletzt heisst es "Gott heiliger Geist" nach der Formel, und man giesst das Blei zwischen Messerheft und Gabelstiel. An den Figuren, welche das Blei im Wasser bildet, kann man sehen, was die Ursache des Erschreckens war. Man bindet sie in einen Fetzen ein und legt sie unter den Kopfpfützen. Das Wasser aber muss man in den drei höchsten Namen in einen Dornenzaun leeren, worüber kein Geflügel läuft.